

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Nr. 126.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 Pfg., in dem Bezirk 1 M., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 Pfg. Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Samstag 27. Oktober

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 Pfg., bei mehrmaliger je 8 Pfg.

1894.

## Amtliches.

### Die Ortsvorsteher

werden an rechtzeitige Erstattung des auf 1. Nov. fälligen Berichts, betr. die Schweinepeuche (s. Gesellschafter No. 96), hiemit vorsorglich erinnert.  
Nagold, den 25. Okt. 1894.

K. Oberamt. Vogt.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Maul- und Klauenpeuche im Bezirk und in den Nachbarbezirken nicht zurückgegangen ist, ist auch die Abhaltung des auf 29. d. Mts. fallenden Viehmarkts in Bernack verboten worden, was hiedurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.  
Nagold, den 25. Oktober. 1894.

K. Oberamt. Vogt.

### Bekanntmachung.

betr. Maßregeln gegen die Maul- und Klauenpeuche. Mit Rücksicht auf den Ausbruch der Maul- und Klauenpeuche in Wörnersberg O.A. Freudenstadt, ist für die gefährdete Gemeinde Gärweiler das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen über die Markungsgrenzen hinaus mit Ausnahme der Benützung von Vieh zur Feldarbeit auf angrenzenden Markungen verboten worden, was hiedurch veröffentlicht wird.  
Nagold, den 25. Oktbr. 1894.

K. Oberamt. Vogt.

Uebrigens wurde die erledigte philologische Hauptlehrstelle an Klasse IV des Realgymnasiums in Weislingen dem Präzeptor Knodel in Altensteig.

### Gestorben.

Sammet, Privatier, Gall. Gröninger, Kameralverwalter, Duttlingen. Vogt, Direktor der Lebensversicherung- und Ersparnisbank, Stuttgart. In Amerika gestorben: Theod. Schraishuon aus Wildberg, O.A. Nagold, Philadelphia.

## Tages-Neuigkeiten.

### Deutsches Reich.

? Nagold, 25. Okt. Dem Vernehmen nach wurde die Stelle eines Direktors am Katharinenstift in Stuttgart dem Garnisonspfarrer Heingeler in Ulm, früher Professor an der Anstalt, übertragen (amtlich noch nicht bestätigt). Professor von Höffer am Schullehrerseminar in Künzelsau wurde zum Vorstand der höheren Handelsschule in Stuttgart gewählt.

\*\* Nagold, 25. Okt. Nachdem schon am 9. Mai die jährliche Diözesansynode stattgefunden hatte, wurde von S. Majestät dem König eine zweite auf 24. Okt. d. J. anberaumt. Bekanntlich war die Wahl des Bezirksabgeordneten von der Landesynode beanstandet worden. Von den damals abgegebenen 44 Stimmen fielen nämlich 22 auf Stadtpfarrer Stockmayer von Haiterbach, 19 Stimmen auf Stadtpfarrer Hetterich, während sich 3 Stimmen zerplitterten. Eine der letzteren erklärte die Bezirksynode für ungültig, weil sie auf einen Nichtgeistlichen gefallen war. Die Landesynode war aber anderer Meinung, so daß dem Gewählten eine Stimme zur absoluten Mehrheit fehlte. Es wurde deshalb eine Neuwahl angeordnet, welche gestern stattfand. Im Gottesdienst, welcher der Synode voranging, hielt Stadtpfarrer Dieterle eine weisvolle Predigt über Haggai 2, 1—5. Die Verhandlungen fanden im Zellersaal statt und wurden um 10 Uhr mit Gebet von Dekan Schott eröffnet. Der Hauptgegenstand war die Wahl eines Abgeordneten zur Landesynode. Zuerst wurde ein Wahlauschuß

gebildet; dann fand die Abstimmung statt. Von 49 wahlberechtigten Geistlichen und Laien erhielt Stadtpfarrer Stockmayer von Haiterbach auch diesmal wieder die meisten Stimmen, nämlich 37, während Stadtpfarrer Hetterich 11 Stimmen auf sich vereinigte. Letzterer wurde aber dann mit 34 Stimmen zum Ersatzmann gewählt. Ein weiterer Gegenstand, der die Synode beschäftigte, war der im „Schwäbischen Merkur“ erschienene Gesetzesentwurf über die Religionsreferendarien (Vorbehalte der ev. Kirche, wenn sie keinen ev. Fürsten zum Landesbischof hat). Stadtpfarrer Hetterich hielt darüber einen Vortrag, an den sich eine Debatte über einige Punkte des Entwurfs angeschlossen. Mit Gebet von Stadtpfarrer Stockmayer wurden die Verhandlungen geschlossen. Beim gemeinsamen Mahle auf der „Post“ wurden die von der Synode Gewählten beglückwünscht, worauf sie in längerer Rede freundlich erwiderten. Beim Wiederzusammentritt der Landesynode am 30. Okt. wird auch unser Abgeordneter, wir hoffen zum Segen des Bezirks und Landes, mit lebhaftem Interesse an den wichtigen Verhandlungen teilnehmen.

\* Nagold, 25. Okt. Die auf gestern abend einberufene Versammlung des hiesigen Gewerbevereins im Gasth. z. „Anker“ eröffnete H. Kommerzienrat Sannwald, indem er einestheils den Handels-Vertrag mit Rußland, andernteils die nordamerikanische Mac Kinley Bill und deren Einwirkungen auf Handel und Gewerbe besprach. Ersterer habe in zwei Hinsichten gutes geschaffen, da die hochgradige Spannung zwischen den beiden Staaten sofort nachgelassen und unserem Gewerbe wieder viele frühere Geschäftsverbindungen nach Rußland ermöglicht habe, mißlich sei dabei allerdings die große Konkurrenz Rußlands für die deutsche Landwirtschaft. Die Mac Kinley Bill in Nordamerika habe den Import so empfindlich getroffen, daß sich jetzt die Amerikaner genötigt sahen, Aenderungen in ihren Tarifen zu machen, sodaß eine bedeutende Hebung des Imports für das deutsche Gewerbe zu erhoffen stehe. Nach diesen einleitenden Worten ging Herr Kommerzienrat Sannwald zum ersten Punkt der Tagesordnung „Die projektirte Gewerbeausstellung in Stuttgart“ über und überließ nach Verlesung der diesbezüglichen Anfragen der K. Centralstelle für Gewerbe und Handel und der Handels- und Gewerbekammer in Stuttgart durch Hrn. Stadtsch. Brodbeck diesen Punkt der allgemeinen Diskussion. Nach kurzer Besprechung wurde festgestellt, daß sich die hiesigen Gewerbetreibenden für eine Landesgewerbeausstellung nicht erwärmen könnten und wird in diesem Sinn an die betr. Behörden berichtet werden. Zum zweiten Punkt der Tagesordnung „Reorganisation der Gewerbevereine“ wurde aus dem Bericht über die 36. Wanderversammlung württ. Gewerbevereine in Ellwangen eine Rede des Hrn. Reg.-Dir. v. Schicker in Stuttgart verlesen, wonach die Regierung dieser Sache wohlwollend gegenübersteht, jedoch Wünsche und Vorschläge aus den Gewerbe-Vereinen heraus zu erfahren wünscht, um dann auf dieser Grundlage helfend und fördernd einzugreifen. In derselben Sache verlas sodann Herr Kommerzienrat Sannwald einen Auszug aus einem von Prof. Dr. Huber in Stuttgart verfaßten Flugblatt und knüpfte daran die Bemerkung, daß man auf einzelne von Prof. Huber gemachte Vorschläge zur „Reorganisation der Gewerbevereine“ so namentlich die Gründung von Gewerbeverbänden recht wohl näher eingehen könnte und ersuchte die Versammlung, angesichts des Entgegenkommens der Regierung, ernsthafte Erwägungen über das Behörte anzustellen, so daß bei einer ein-

tretenden Anfrage in dieser Richtung Definitives beschlossen werden könne. Darauf folgte der Schluß der Verhandlungen und der gemüthliche Teil der Versammlung hielt die Teilnehmer noch einige Zeit beieinander.

—t. Altensteig, 25. Okt. In den Staatswaldungen bei Spielberg wurde gestern ein größeres Treibjagen veranstaltet. Unter den Schützen befanden sich mehrere Offiziere und verschiedene weitere Herren aus Stuttgart. Die Jagdbeute war eine reiche, denn 11 Rehböcke, 9 Hasen und ein Fuchs fielen durch der Jäger Blei. Ein Ergebnis, das beweist, daß der Wildbestand im Altensteiger Revier immer noch ein guter, aber auch zeigt, daß unter der Jagdgesellschaft sich sichere Schützen befanden. Nach einem gemeinschaftlichen Mahle im Gasth. zur Traube hier, verließen die Stuttgarter Jagdgäste mit dem 6Uhrzug, wohlbefriedigt von ihrem Jagdausflug in unserer Gegend, die hiesige Stadt.

Eckenweiler, O.A. Rottenburg, 14. Okt. Durch K. Entschliebung vom 11. Juli d. J. ist hier eine evang. Pfarrstelle errichtet und damit die Postrennung des bisherigen Filials Eckenweiler vom Kirchspielverband Wolfenhausen vollzogen worden. Die neue Pfarrei ist dem Dekanat Tübingen unterstellt; zu derselben gehören auch die evang. Einwohner in Gegenzingen, sowie in Weitingen Rohrdorf, Bieringen, Saulgau, Weitenburg, Börtlingen — diese 6 Orte im Oberamt Horb. Die Gemeinde Eckenweiler welche durch das Seltenbachthal von Wolfenhausen geschieden und eine kleine Stunde davon entfernt ist, hat sich seit mehr als 100 Jahren um eine bessere kirchliche Versorgung bemüht. Durch das Entgegenkommen des K. Konsistoriums und die Opferwilligkeit der Gemeinde selbst ist nun nach langem Warten die kirchliche Selbstständigkeit derselben verwirklicht worden. Das Kirchlein, das 1788 erbaut worden ist, hat durch einen tüchtigen Maler in der Nachbarschaft eine würdige Ausschmückung erhalten; ein schöner Pfarrhausbau ist im Sommer des vorigen Jahres begonnen und heuer zu Ende geführt worden. Die Gemeinde hat dazu im Ganzen 5000 M. beigetragen, die Renovation der Kirche mag sich auch auf annähernd 1000 M. belaufen. Sämtliche Ausgaben muß die kleine Gemeinde (218 Seelen), welche keinerlei Einkünfte bezieht, auf die Grundsteuer umlegen. Trotz dieser Ausgaben hat der Ort heute mit ungemischten Gefühlen des Dankes und der Freude die Investitur ihres ersten Pfarrers A. Strölin aus Kirchheim u. L. gefeiert. Die Straße war mit Ehrenporten und Willkommenschriften, eine große Zahl von Gebäuden mit Flaggen schmuck versehen. Zahlreich haben sich am Festgottesdienste neben den Gemeindegliedern auswärtige Gäste beteiligt; das Mittagsmahl vereinigte sämtliche Mitglieder der bürgerlichen und kirchlichen Kollegien. Und auch zur Nachfeier am Nachmittag, wobei vom bisherigen Ortsgeistlichen, dem Pfarrer von Wolfenhausen, und Dekan Essäfer von Tübingen Ansprachen gehalten wurden, hatten sich trotz des eingetretenen Regenswitters eine ahnsehnliche Versammlung zusammengefunden. Unsere ganze Landeskirche darf einer Gemeinde Glück wünschen, welche sich bereit findet läßt, ohne Kargen für das kirchliche Leben ein so namhaftes Opfer zu wagen. (St. A.)

Stuttgart, 23. Okt. Als Nachfolger des pensionierten Regierungspräsidenten des Donaufreises v. Lamparter wird der Regierungsdirektor im Ministerium des Innern v. Fleischhauer genannt.

Stuttgart, 24. Okt. Minister Febr. v. Mittnacht ist heute Nacht aus Friedrichshafen eingetroffen.



Heute findet eine Sitzung des Staatsministeriums statt, vermutlich zur Besprechung des Reichstagsgesetzentwurfs gegen die Umsturzbestrebungen. Man glaubt, daß der Ministerpräsident heute abend oder morgen nach Berlin abreisen werde.

Stuttgart, 24. Okt. Bei dem Ehescheidungsprozeß der Frau v. Simolin-Bathory gegen ihren jetzt in Dresden lebenden Mann soll es sich an diesen um die Auszahlung einer Summe von 600 000 M resp. der Zinsen davon handeln.

Cannstatt, 24. Okt. Die hiesigen Lokalblätter enthalten eine polizeiliche Bekanntmachung, lt. welcher an die Hauseigentümer die dringende Aufforderung ergeht, sofort für Reinhaltung der Abortwinkel und Höfe, sowie für vorschriftsmäßige Instandhaltung der Dingerhätten und Jauchenbehälter Sorge zu tragen. Man geht nicht fehl, wenn man diese zu jeziger Zeit neu eingeschärfte Polizeivorschrift mit dem Ausbruch des Typhus in hiesiger Stadt in Verbindung bringt. Die Krankheit hat eine gewisse Ausdehnung angenommen, und das Bezirkskrankenhaus beherbergt zurzeit ungefähr 20 Typhusfranke. Der Weiterverbreitung wird mit allen Mitteln entgegengetreitet.

Heilbronn, 22. Okt. Am Samstag abend versammelten sich die Ortsvorsteher und Korporationsbeamten des Bezirks im Gasthof zum „Falken“ zum Abschied des nach Ulm übersiedelnden Herrn Oberamtm., Regierungsrat Dr. Gugels hier. Der Scheidende wurde in Toasten gefeiert und ihm zum freudlichen Andenken ein gemeinschaftliches Bild der Korporationsbeamten und Ortsvorsteher der Landorte überreicht.

Ulm, 23. Okt. Die Abhaltung einer Ausstellung in Stuttgart wurde gestern auch von der hiesigen Handels- und Gewerbelammer erörtert. Im allgemeinen sieht man, wie aus der gestrigen Sitzung im Ratsaal hervorgeht, im Handelskammerbezirk Ulm einer Landesausstellung im Rahmen derjenigen von 1881 nicht ablehnend gegenüber. Unter sämtlichen eingelaufenen Antworten auf die Anfragen der Handelskammer bei Gewerbevereinen fiel nur eine, die von Viberach, in verneinendem Sinne aus mit einem begründeten Hinweis auf die abschreckenden Resultate der jüngsten Ausstellungen.

Köln, 24. Okt. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Berlin: Sicherem Vernehmen nach betraf die gestrige Unterredung des Kaisers mit Graf Caprivi die im Staatsministerium hervorgetretenen Meinungsverschiedenheiten über die Bekämpfung der Umsturzwecke. Der Kaiser drückte dem Reichskanzler sein volles Vertrauen und Einverständnis mit den Anschauungen aus, welche Graf Caprivi von Anfang an in dieser Frage festgehalten habe.

Bei der Fußartillerie soll auf die frühere Einteilung in Inspektionen und Brigaden zurückgegriffen werden, um eine Zwischeninstanz zwischen der Generalinspektion und den bisherigen Inspektionen einzufügen. Es sollen dann unter der Generalinspektion 2 Fußartillerie-Inspektionen im Range von Divisionskommandos und unter diesen wieder im Ganzen 4 Fußartillerie-Brigaden mit dem der Bezeichnung entsprechenden Range stehen.

Den ehemaligen Kanzler Leist im Reichsdienste nicht mehr zu verwenden und Berufung gegen das Urteil der Potsdamer Disziplinar-Kammer einzulegen, sobald das Urteil ausgefertigt vorliegt, ist, wie der Reichsbote von unterrichteter Seite erfährt, im Auswärtigen Amte beschlossene Sache.

Berlin, 24. Okt. Der vortragende Rat im Ministerium des Innern, Geheimer Regierungsrat von Philippsborn, ist zum geheimen Oberregierungsrat ernannt worden. — Nach einer heute hier eingegangenen Meldung ist der Kreuzer „Seeadler“ in Lorenzo Marquez eingetroffen. — Sämtliche Minister der Bundesstaaten nehmen nahezu vollzählig an der morgigen Bundesratsitzung teil. Den Vorsitz führt Graf Caprivi selbst. Heute abend findet ein größeres Diner bei dem Reichskanzler statt, zu welchem vorzugsweise die Bundesratsbevollmächtigten eingeladen sind.

Berlin, 25. Okt. Der Bund der Landwirte hat einen Ausschuß eingesetzt, der eine Revision der Alters- und Invaliditätsversicherung ausarbeiten soll. Dieser Ausschuß hat in den letzten Tagen beraten. Seine Vorschläge laufen auf eine Vereinigung der genannten Versicherung mit der Unfallversicherung hinaus. Er will nun mit juristischer Hilfe eine Gesetzesnovelle hierüber ausarbeiten.

### Oesterreich-Ungarn.

Wien, 23. Okt. Ein hervorragender aristokratischer Abgeordneter teilt dem „Neuen Wiener Journal“ mit, daß gestern bei der hiesigen russischen Botschaft eingetroffene vertrauliche Depeschen den Zustand des Zaren als sehr schlimm darstellen. — Dieselben Depeschen bezeichnen alle Gerüchte über Zerwürfnisse zwischen dem Zaren und dem Thronfolger als einfältiges und müßiges Geschwätz.

### Frankreich.

Paris, 25. Okt. Das Kreuzerschiff „Dupetit“ ist gestern Nachmittag nach Madagaskar mit 60000 Lebelgewehren und einer Menge Munition abgegangen.

### Spanien.

Madrid, 24. Okt. Der Kriegsminister beabsichtigt, die spanische Armee mit Mausergewehren zu bewaffnen und hofft, daß die Waffenfabrik in Orinda 119000 Gewehre in 7 Jahren herstellen wird. Weil der Minister dies noch für ungenügend hält, wird er in dem Cortes einen Kredit beantragen, um die Arbeiten bei Tag und Nacht zu fördern.

### Italien.

Kirchliche Trauung Crispis. Nachdem der italienische Premier Crispi mit seiner Gattin Dora Lina 25 Jahre in bürgerlicher Ehe gelebt, hat er sich kürzlich in aller Stille kirchlich trauen lassen. Dieser Schritt steht bekanntlich im Zusammenhang mit der bevorstehenden Vermählung der Tochter Crispis mit dem Sprossen einer sizilianischen Adelsfamilie.

Rom, 24. Okt. Heute fand unter dem Vorsitz des Papstes die erste Beratung in der Angelegenheit der Vereinigung der orientalischen Kirchen mit der katholischen Kirche statt. Den Beratungen wohnten auch Abgeordnete der Propaganda für die Angelegenheiten des orientalischen Ritus bei. Der Papst hielt eine bedeutsame Rede, worin er zum Wiederanschluß der orientalischen Kirchen an die katholische Einheit aufforderte.

### England.

London, 24. Okt. Reuter meldet aus Yokohama von heute, nach hier eingegangenen Nachrichten fand gestern bei Port Arthur ein Gefecht zwischen der chinesischen und japanischen Armee statt, welche jüngst Hiroshima mit bisher unbekanntem Ziele verlassen. — In den Bezirken Sakata, Yamagata und Akami wurden durch Erdbeben zahlreiche Verwüstungen und Verluste an Menschenleben verursacht.

London, 25. Okt. Der Korrespondent des „British Medical-Journal“ telegraphiert aus Livadia, der Zar sei durch Punktieren der Veine sehr erleichtert. Es werden Anstalten zu einer Operation getroffen, um die Atemnot zu heben. Im Uebrigen sei sehr geringe oder gar keine Besserung wahrnehmbar.

### Rußland.

Petersburg, 24. Okt. Ein bei der russischen Gesandtschaft zu Paris um Mitternacht eingelaufenes Telegramm aus Livadia besagt, daß der Zustand des Zaren sich gebessert, der Appetit besser ist und der Kranke während des gestrigen Tages mehrere Stunden gut geschlafen hat. Das Bulletin vom 23. Oktober 7 Uhr abends lautet: Im Laufe des Tages wurden einige Schläfrigkeit und leichte spasmodische (krampfartige) Erscheinungen bemerkt. Der Appetit ist besser als gestern. — Den „Berl. Neuzeit. Nachr.“ aus Petersburg zugegangenen Mitteilungen zufolge ist eine Katastrophe, wenn sie nicht innerhalb der nächsten 36—48 Stunden erfolgt, voraussichtlich für einen längeren Zeitraum nicht zu befürchten. Der Zustand des Zaren ist gestern nachmittag nicht befriedigend gewesen. Mit Klagen über Schmerzen habe der Zar zu kämpfen und müsse, weil er sehr unruhig sei und es ihm in der Bett nicht mehr aushalte, die ganze Nacht im Krankenstuhle sitzen. — Wie polnische Blätter melden, verlor der Zar infolge der Krankheit das Augenlicht. — Der Petersburger Korrespondent der „Daily News“ behauptet, daß bereits seit dem 18. Oktober alle Staatspapiere von dem Thronfolger unterzeichnet seien. Der Kaiser habe seinen Sohn ermahnt, dem Räte des greisen Herrn von Bunge Gehör zu schenken. Der frühere Finanzminister Bunge ist augenblicklich Präsident des Ministerkabinetts, hat aber als solcher nur sehr geringen Einfluß.

Petersburg, 24. Okt. Man muß dem Zaren den Zustand des Großfürsten Georg verheimlichen. Derselbe ist kränker als je zuvor. Alle Heilungsversuche waren bisher vergebens. Die schleichende Brustkrankheit läßt sich nicht aufhalten.

St. Petersburg, 24. Okt. Das Bulletin von heute vormittag 10 Uhr lautet: Der Kaiser schlief nachts einige Stunden, Schläfrigkeit wurde nicht bemerkt, Appetit ist vorhanden.

Petersburg, 24. Okt. Das Befinden des Zaren hat sich neuerdings deartig verschlimmert, daß die für heute angelegte Vermählung des Thronfolgers mit der Prinzessin Alix von Hessen unwahrscheinlich geworden ist. Heute erscheint ein Manifest, welches den dritten Sohn des Zaren, Großfürst Michael, zum Thronfolger ernannt, falls Großfürst Nikolaus den Thron besteigt.

### Amerika.

New-York, 23. Okt. Aus Rio de Janeiro melden Postnachrichten: Infolge der Entdeckung eines geheimen unterirdischen Magazins neben dem englischen Friedhofe, wo die Insurgenten bei dem letzten Aufstande Munition und Dynamit gelagert hatten, wurden Soldaten dorthin entsandt, um das Magazin fortzuräumen. Es folgte ihnen eine große Menschenmenge. Ein Soldat ließ eine Granate fallen, welche platzte und 10 Dynamitpatronen zur Explosion brachte, wodurch 60 Personen getötet worden sein sollen.

Der blutdürstige Anarchist Johann Most ist unter die Schauspieler gegangen. Er trat kürzlich in Newyork in Gerhardt Hauptmanns Stück „Die Weber“ auf und erzielte bei den allerdings zumeist aus seinen Gefolgsgegnern bestehenden Zuhörern einen durchschlagenden Erfolg.

### Kleinere Mitteilungen.

Horb, 24. Okt. Mit den Erdarbeiten zum Bau der hiesigen evangelischen Kirche hat heute morgen Bauunternehmer Maurermeister Faust von hier begonnen. Bis kommenden Herbst soll der Neubau unter Dach und Fach sein. Die Kirche wird nach dem Entwurf von Architekt Frey aus Stuttgart in spätgotischem Stil erbaut und wird Raum für 350 Sitzplätze erhalten.

Stuttgart, 24. Okt. Der erste Gewinn des württ. Rennvereins, 75000 M, fiel auf No. 28 571. Das Loß wurde im Laden von Eberhard Fejer hier verkauft. Der Gewinner desselben ist Glas- und Porzellanwarenhändler Schinkel in der Galwestraße.

Ludwigsburg, 23. Okt. Gestern abend wurde in der Nähe des hiesigen Bahnhofs ein Rekrut der 7. Kompagnie des Infanterieregiments Nr. 147 von einem Wägenzug überfahren. Sein Leichnam wurde in der Nacht durch einen Bahnbediensteten in gräßlich verstümmeltem Zustande aufgefunden. Ob ein Unglücksfall oder selbstmörderische Absicht zu Grunde liegt, ist nicht entschieden.

Cannstatt, 24. Okt. Der wegen des vielbesprochenen Redaremsers Raubmordes heftig verfolgte Ziegler und Tagelöhner Gottlieb Böfster von Weiblingen, dessen Einlieferung in Stuttgart irrtümlicherweise schon vor einigen Tagen gemeldet worden war, ist nun tatsächlich gestern abend ein halb 11 Uhr ins Gefängnis abgeliefert worden. Derselbe steht im Verdacht, den Drahtzieher Ramsel von Triberg, welcher zuletzt hier in Arbeit stand, im Dezember v. J. ermordet und beraubt zu haben. Die Festnahme Böfsters erfolgte in Frankreich.

Heilbronn, 22. Okt. Vergangene Nacht hat sich ein Portepeseführer, gebürtig aus München, mittels eines Revolvergeschusses durchs Herz entleibt. Als man ihn heute früh zum Dienst wecken wollte, lag er tot auf dem Boden seines Zimmers; der Schuh war von niemand gehört worden. Mithin geschied im Dinstagsmorgen der junge Mann zu diesem unglückseligen Schritt getrieben haben.

Heilbronn, 24. Okt. Der Leichnam des Portepeseführers Hufsch Sohn des Dr. med. Hufsch von München, welcher gestern Selbstmord beging, wurde heute abend per Bahn nach Heidelberg übergeführt, um in dem dortigen Krematorium verbrannt zu werden. Die erste Kampagne des hiesigen Bataillons, bei welcher derselbe gestanden war, begleitete die Leiche vom Leichenhaus zum Bahnhof.

### Handel & Verkehr.

Horb, 23. Okt. (Mostobst.) Auf dem hiesigen Wägenbahnhof bei Spediteur Blocher sind eingetroffen prima Schweizer Mostäpfel, die im Detail pro Ztr. zu M. 5.40 abgegeben werden. Ganze Waggonladungen werden um 980—1000 abgegeben. Prima Birnen wurden abgefeht von Müller Steinle 4.50—4.80.

Rottenburg, 24. Okt. (Hopfenpreis.) Bis heute sind, nach dem „N.-B.“ auf der Stadt, Bage 4500 Ballen mit ungefähr 7000 Ztr. Hopfen abgewogen worden. Die Preise sind gegenwärtig für Prima-Ware: M. 55—60, für geringere Qualität 25—40 pr. Ztr. nebst Leihlauf.

Löwenstein, 23. Okt. Die Weinlese hat hier begonnen und kann Weinmost gefaßt werden. Das Erzeugnis schlägt zurück. Verkauft bis jetzt 3 Hekt. zu 57, 60 und 62 M.

Strümpfelbach i. R., 24. Okt. (Weinlese.) Käufe zu 75—78 und 81 M. per 3 Hl.

Kleinhottwar, 23. Okt. Lese heute beendet. Einiges auf den Durchschnittspreis gestellt. Käufe zu 78, 80 und 100 M. per 3 Hl. Käufer freundlichst eingeladen.

Bönnigheim, 23. Okt. (Weinlese.) Preis für gemischtes Gewächs 42, 45, 48, 48 M. für rotes 48, 50, 52, 55 M. Qualität besser als erwartet. Noch über 2000 Liter Vorrat. Käufer erwünscht.

Hierzu das Unterhaltungsblatt No. 43.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Kaiser'scher Buchhandlung (Carl Kaiser) Nagold.



etin von  
r schlief  
de nicht

den des  
wert, daß  
nfolgers  
scheinlich  
welches  
Michael,  
Nikolaus

Janeiro  
ng eines  
en eng-  
m letzten  
hatten,  
Magazin  
enschen-  
a, welche  
brachte,  
ollen.  
ost ist  
kürzlich  
d "Die  
zumeist  
uhörern

Ban der  
gen Bau-  
en. Bis  
nd nach  
Architekt  
und wird

es württ.  
Das Los  
ist. Der  
händler

wurde in  
7. Kom-  
on einem  
der Nacht  
mmeltem  
er selbst-  
tschieden,  
hochenen  
ler und  
Einliefe-  
en Tagen  
en abend  
n. Der  
von Tri-  
Dezember  
efnahme

at sich ein  
eines Re-  
ihn heute  
im Boden  
hört wor-  
en Mann

Portepe-  
München,  
end per  
dortigen  
umpagnie  
den war,  
hof.

n Güter-  
n prima  
N. 5.40  
den um  
abgefert

is heute  
o Ballen  
en. Die  
-90, für  
hat hier  
Das Er-  
l. zu 57,  
käufe

beendigt.  
se zu 78,  
geladen.  
s für ge-  
50, 52,  
der 2000

B.

rscher:

## Die Herbstkontroll- Versammlungen

für die Mannschaften des Beurloben-  
standes finden im Kontrollbezirk Nagold  
im Jahre 1894 wie folgt statt:

Kontrollstation Altensteig am 5. No-  
vember, 10 Uhr vormittags beim neuen  
Schulhaus für die Gemeinden Alten-  
steig Stadt, Altensteig Dorf, Berneck,  
Ebershardt, Egenhausen, Gärweiler,  
Gaugenwald, Spielberg, Ueberberg,  
Walddorf, Warth.

Kontrollstation Simmersfeld am  
5. Novemb. 2 Uhr mittags bei der Kirche  
für die Gemeinden Beuren, Enzthal,  
Ettmannweiler, Fünfbronn, Simmers-  
feld.

Kontrollstation Haiterbach am 6.  
November 10 Uhr Vormittags bei der  
Kirche für die Gemeinden Beihingen,  
Böfingen, Haiterbach, Oberschwandorf,  
Oberthalheim, Schietingen, Unterschwan-  
dorf, Unterthalheim.

Kontrollstation Nagold am 6. No-  
vember 2 Uhr mittags bei der Turn-  
halle für die Gemeinden Ebhausen,  
Emmingen, Fielshausen, Minderbach,  
Nagold, Frendorf, Rohrdorf.

Kontrollstation Wildberg am 7.  
November 8 Uhr 30 Min. vormittags  
im Forsthaus für die Gemeinden Eff-  
ringen, Gältlingen, Rothfelden, Schön-  
brunn, Sulz, Wenden, Wildberg.

An den Kontrollversammlungen haben  
Teil zu nehmen die Reservisten, Dis-  
positionsurlauber, die zur Disposition  
der Ersatzbehörden Entlassenen und die  
Halbinvaliden, welche noch im referen-  
dsfähigen Alter stehen.

Militärpässe und Führungszugnisse  
sind mit zur Stelle zu bringen; etwaige  
Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.  
Calw, den 8. Oktober 1894.

**Bezirks-Commando.**

Vorstehendes ist in den Gemeinden  
durch die Schultheißenämter wiederholt  
auf ortsübliche Weise bekannt zu machen.  
Nagold, den 15. Okt. 1894.

**K. Oberamt. Vogt.**

## Wildberg. Schafweide- Verpachtung.

Die hiesige Sommerschafweide, welche  
mit 400 St. befahren werden darf,  
kommt am

Mittwoch, 31. Oktober,  
vorm. 8 1/2 Uhr,

auf weitere 3 Jahre im öffentlichen  
Ausschreib zur Verpachtung, wozu Lieb-  
haber, auswärtige mit Vermögenszeug-  
nissen versehen, eingeladen werden.  
Stadtschulth.-Amt.  
Mutschler.

Nagold.

Ein schönes

## Logis

mit 3-6 großen Zimmern, samt allem  
Zubehör, kann sofort oder auf später  
vermietet werden.

Näheres ist bei der Redaktion d. Bl.  
zu erfahren.

Nagold.

Im Gasthaus z. „Pflug“ ist ein  
großer, schöner

## Keller

zu vermieten.

Gutekunst z. Pflug.

## Ämliche und Privat-Bekanntmachungen.

Nagold.

## Fahrnis-Auktion.

In der Verlassenschaftsache des verst.

Adolf Morlok, Lebewirts dahier,

findet im Gasthaus z. „Löwen“ am nächsten

Montag den 29. d. M. u. die folgenden Tage,  
je von vorm. 1/2 9 Uhr an,

eine Fahrnisauktion statt.

Zum Verkauf kommt:

Gold und Silber, Bücher, Mannskleider und Frauenkleider,  
Leibweitzzeug, mehrere Betten, Leinwand, Küchengeräth, Schrein-  
werk, allerlei Hausrat, insbesondere viele Säcke, 1 Brückenwage,  
1 Futtererschneidmaschine, Vorrat an Getränken aller Art u. Gen,  
sodann das gesamte Wirtschafts- und Brauereinventar, darunter  
Gläser, Lampen zc. zc., 1 beinahe noch neuer Filtrirapparat,  
und viele Schenk- u. Lagerbierfässer, Weinfässer u. Bierfässer zc.  
Liebhhaber werden eingeladen.

Den 23. Okt. 1894.

Waisengericht:

Vorstand: Brodbeck.

Altensteig.

## Zwangs-Versteigerung.

Am 27. ds. Mts., von morgens 8 Uhr an,

bringt der Unterzeichnete in seinem Hause gegen bare Bezahlung nachstehende  
**Manufakturwaren**

zur öffentlichen Versteigerung:

Buckskin, 268 Mtr., in diversen Qualitäten und Dessins.

Fuch, 132 Mtr., schwarz; einige Stücke grau, blau, u. weiß.

Kammgarn, 32 Mtr.

Hofenzuge, 178 Mtr., darunter einige Stücke englisch Leder.

Futterstoffe, 157 Mtr., darunter 57 Mtr. Futterbarhent.

Hemdenflanell, 300 Mtr., gestreift und einfarbig.

Kleiderflanell, 136 Mtr.

Damentuch, 18 Mtr.

Wolldecken, 27 Stück, worunter Bett-, Reise- u. Pferddecken.

Wolle, 90 Pfd.

Ferner kommt zum Verkauf:

3 Betten, vollständig, samt Bettladen.

1 Brückenwage.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Ghinger, Gerichtsvollzieher.

Gruis'sches

## Augenwasser!



General-Vertrieb  
Sicherer'sche  
Apotheke  
Heilbronn a.N.

Seit 1785 bewähr-  
stes und bestes Heil-  
mittel gegen Augen-  
krankheiten, Augen-  
entzündungen und  
schwache Augen

Kein Geheimmittel,  
daher Verkauf auf  
Antrag vom K.  
Württ. Medicinal-  
Collegium stets  
gestattet.

Preis:  
das Glas 70 Pfg.  
mit Gebrauchs-  
anweisung.

Tausende von  
Ärztlichen  
Jüngster Zeit  
aus allen  
Kreisen bewun-  
den den Erfolg  
bei dessen An-  
wendung.

An Orten, wo  
dasselbe nicht  
zu bekommen,  
wende man sich  
direct an obige  
Niederlage.



Bildnis des ursprünglichen  
Erfinders.

Niederlage in Nagold bei  
Apotheker Schmid.

## Münsterbau-Lose

à 3 Mark.

G. W. Zaiser.

## Sie husten nicht mehr



anerkannt bestes im Gebrauch billigstes  
bei Husten, Heiserkeit, Katarrh,  
& Verschleimung echt in Pak.  
à 25 S in den Niederlagen bei  
Fr. Schmid in Nagold, W. Bied-  
mann in Unterzettingen, J. Schütte,  
Ebhausen, J. Spieh, Wülhausen,  
J. G. Gutkunst, Haiterbach.

## Reutlinger Kirchenbau-Lose

Geldlotterie mit 2 Ziehungen  
1. Ziehung bestimmt am 27. Nov.  
Lose à M. 2.- für 2 Ziehungen  
à M. 1.- für die 1. Ziehung  
sind zu haben bei allen Loseverkaufsstellen  
und bei Eberhard Feyer General-  
agentur, Stuttgart. [M.]  
In Nagold bei Fr. Schmid u. G.  
W. Zaiser'sche Buchhdlg.

## Keuch- & Krampf-

husten, sowie chronische Ka-  
tarrhe, finden rasche Besserung durch  
Dr. Lindenmeyer's Salusbon-  
bons. Zu haben in Beuteln à 25 u.  
50 S, sowie in Schachteln à 1 M bei:  
Apoth. Schmid, Cond. H. Lang.

## Hausverkauf.

Unterzeichneter verkauft ein kleines  
Wohnhaus, u. Felder in Schietingen  
um einen billigen Preis. Dasselbe ist  
sehr geeignet für einen Schneider oder  
Schuhmacher.

Kaufsliebhaber sind freundlich ein-  
geladen.

Bahnwärter Schwarz  
in Mühlen a. N.

Zoeben ist erschienen:

## Der Achtung unwürdig!

Ein Fall württembergischen  
Disziplinarverfahrens.

Von G. Pfizer,

vormals Landgerichtsrat in Ulm.  
Preis 1 M.

Verlag von Robert Lutz in Stuttgart.  
Vorrätig in der G. W. Zaiser's-  
chen Buchhdlg. in Nagold.

Für sparsame Hausfrauen!

## Aus Lumpen

jeder Art u.  
Wolle wer-  
den moderne  
äußerst haltbare Kleiderstoffe, Bukatins,  
Portioren, Teppiche, Säuer, Tisch-,  
Kommoden-, Reise-, Schlaf- und Pferde-  
decken umgearbeitet. Kosten gering.

Wollwaren-Fabrik Franz Ostermann,  
Mühlhausen i. Th.

Musterlager und Annahme von Aufträ-  
gen bei

Friedr. Beutler, Nagold.

Niederländisch-  
Amerikanische

**Dampfschiffahrts-  
Gesellschaft.**

Königliche Postdampfer  
NACH  
**NEW-YORK**  
über  
**ROTTERDAM.**

MITTWOCHS und SONNABENDS.

Nähere Auskunft erteilt:  
die Verwaltung in ROTTERDAM,  
Die General-Agenten:  
H. Anselm & Co., Stuttgart,  
Langer & Weber, Heilbronn,  
sowie die Agenten  
Fr. Schmid, G. Knodels Nachf.,  
Nagold,  
E. Gras in Nagold,  
J. Kaltenbach in Egenhausen.

Canzlei-, Konzept-, Karten-, Tisch-,  
Pack-, Paus-, Post-, Seiden-, Um-  
schlag- und Zeichen-

## Papiere

in gewöhnlichen bis zu den besten  
Sorten, auch für Wiederverkäufer be-  
stens geeignete Schreib- und Brief-  
papiere, empfiehlt

G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.,  
Nagold.

## Pergamentpapier

empfiehlt G. W. Zaiser.





**Fr. Günther,**  
Uhrmacher,  
NAGOLD.  
erlaubt sich, sein reichsortiertes  
Lager in  
**Uhren,**  
Gold-, Silber-  
u. Geislinger  
Metallwaren,  
bei billigt gestellten Preisen in em-  
pfehlende Erinnerung zu bringen.



Nagold.  
**Regen-  
Schirme**  
für Herren und Damen  
in anerkannt guter Qualität  
empfehlend  
**Carl Pfomm.**



Nagold.  
Mein Lager in  
**Winterstiefeln**  
ist neu sortiert und empfehle ich solche  
für Herren, Damen und Kinder an-  
gelegentlich. Preise billigt, gute Qua-  
litäten.  
**Gottlob Schmid.**

Nagold.  
**Bienenzüchtern**  
empfehlend schönst gestielten Candis  
sehr billig  
**Hermann Knodel**

Nagold.  
**Fußbodenriemen**  
in tannen, forchen, buchen und eichen  
Holz, nord. Kiefer und Pitch-Pine,  
in bester Qualität und äußerst billigen  
Preisen; desgl.

**Roll-Läden**  
verschiedener Konstruktion in vorzügl.  
Ausführung und Montierung empfehlend  
billigt  
Berkmeister **Benz.**

Nagold.  
**4 Fässer**  
(Bierfässer)  
von 8 bis 900 Liter; stark und gut  
gebunden, hat aus Auftrag zu verkaufen  
**J. Darr, Käfer.**

Gärlingen.  
**Anzeige.**  
Von Montag den 29. Oktober an  
bis Mittwoch den 31. Oktober schlage  
ich Magfamen für Kunden.  
**M. Schuis.**

Altensteig.  
**Einsehen künstlicher  
Zähne & Gebisse**  
sowie alle Zahnoperationen bei  
**H. W. Ackermann.**

Nagold.  
**Kinderspielsachen**  
zu 10, 20 und 30 S. empfiehlt  
**Herm. Brintzinger**  
in der hintern Gasse.

Nagold.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer  
Hochzeitsfeier  
auf Donnerstag den 1. u. Freitag den 2. November 1894  
in das Gasthaus „J. Schwane“ hier freundlichst einzuladen.  
**Hermann Günther,** Sohn des Schwanenwirts Günther hier.  
**Katharine Dengler,** Tochter des Adlerwirts Dengler in Oberjettingen.

Nagold.  
**Feuerwehr.**  
Nächsten Sonntag den 28. d. Mts. findet  
**Schlussprobe**  
statt, woran sich die gesamte Feuerwehr beteiligt.  
Antreten in voller Ausrüstung sofort nach dem Nachmittagsgottesdienst.  
**Das Commando.**




Nagold.  
Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß ich bei Herrn  
**Wilh. Gauss, Schlosser u. Mechaniker in Nagold,**  
eine Niederlage in alten und neuen, **garantiert guten**  
**Feilen u. Raspeln**  
in großer Auswahl und zu billigen Preisen errichtet habe.  
Um geneigten Zuspruch bittet  
**Wilh. Müller,**  
Feilenhauerei in Freudenstadt.

**Zur gef. Kenntnissnahme!**  
Durch Kaufvertrag vom 7. bezw. Uebereinkunft vom 10. vor.  
Mts. ist der bisherige **gemeinschaftliche Liegenschafts- u.**  
**Mobiliarbesitz der Gebrüder Fritz u. Albert Sautter,**  
Ziegler hier, in das Alleineigentum des  
**Albert Sautter**  
übergegangen und es hat auch dieser die sämtlichen die gen. Brüder  
berührenden gemeinschaftl. **Schulden,** mit Ausnahme der Privat-  
schulden des Fritz Sautter, zur Bezahlung übernommen.  
Ebenso sind die vorhandenen **Geschäftsausstände** dem  
**Albert Sautter** zugeteilt worden.  
Nagold, den 17. Oktober 1894.  
Der Vormund des Fritz Sautter: **Kassier Lenz.**  
Der Alleineigentümer: **Albert Sautter.**

Nagold.  
**Um damit zu räumen,**  
setze ich eine Partie  
**Barets, Pelzkappen, Nebelkappen, Windel-  
hosen, Kittelchen, Röckchen, Kleidchen,  
Tücher, Echapes, Shwals, Chenille-Fan-  
chons, Capuzen, Handschuhe, Stösser,**  
zu herabgesetzten Preisen dem Verlaufe aus, und lade Liebhaber hiezu  
freundlichst ein.  
**Herm. Brintzinger**  
in der hintern Gasse.

! Wichtig für Jedermann!!  
Gegen alle **Wollschachen** aller Art  
liefern moderne haltbare Kleider, Unter-  
rod- und Läuferstoffe, Schlafdecken,  
Teppiche etc. sowie Buckskin, blau Che-  
viot u. Loden. — Anerkannt billig.  
Muster sofort frei. [M.]  
Gebr. Cohn, Ballenstedt a. S. Nr. 81.  
Tüchtige Vertreter gesucht.  
**Bindfaden** bei **G. W. Zaiser.**

Ankerwirt Walz  
**Katharine Böss**  
VERLOBTE.  
Nagold. Oberjettingen.  
Im Oktober 1894.

**Abschied.**  
Freunde und Bekannte des aus  
unserer Stadt scheidenden  
Herrn Präzeptors **Salzner**  
treffen sich Samstag den 27. d. M.  
abends 8 Uhr in den oberen Räumen  
der Köhler'schen Wirtschaft.  
Thierer.

Nagold.  
**Glacé-Handschuhe**  
in schwarz & farbig  
empfehlend in vorzüglicher Qualität  
**Carl Pfomm.**

Nagold.  
**Schweizer- u.  
Backstein-Käse**  
in bester Qualität empfehlend  
**Hermann Knodel.**

Nagold.  
**4000 Mk.**  
Pflechtgeld  
liegen zum Ausleihen bereit. Das Geld  
kann längere Zeit stehen bleiben.  
Gutekunst z. „Pflug.“

**Spar-Gelder**  
zu 4 Prozent (ohne Kündigung rück-  
zahlbar zu 3 Prozent) in Beträgen bis  
Mk. 10,000 nimmt jederzeit entgegen  
die Spar- & Vorschussbank Wildbad,  
eingetragene Genossenschaft  
m. unbeschr. Haftpflicht.

Nagold.  
Ein tüchtiger  
**Pferdefnecht**  
sucht sofort Stelle.  
Zu erfragen bei der Red. d. Bl.  
Altensteig Stadt.  
Ein ordentlicher

**Arbeiter**  
findet sofort dauernde Beschäftigung bei  
**Jakob Frey, Schuhmacher.**  
Nagold.

**Ein Mädchen,**  
welches das Nähen lernt, sucht  
**Nevenbeschäftigung.**  
Näheres bei der Red. d. Bl.

**Fruchtpreise:**  
Altensteig, 24. Oktober 1894.

Neuer Dinkel	6 40	6 14	6 10
Haber	7 60	6 07	5 30
Bohnen	—	6 20	—
Roggen	7 50	6 88	6 50
Welschlorn	—	7	—

Nagold. **Ev. Gottesdienste.**  
Sonntag 28. Okt. 9<sup>1/2</sup> Uhr Predigt;  
1<sup>1/2</sup> Uhr Christenlehre (Töchter).

**Gestorben:**  
Adam Spathälz, led. Tuchmacher, 63<sup>1/2</sup>  
J. a. Veerd, Sonntag 28. Okt. nachm.  
3 Uhr.

